

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **100 Jahre Bauen und Schauen**

ein Buch für Jeden, der sich mit Architektur aus Liebe beschäftigt, oder weil sein Beruf es so will; zugl. ein Beitrag zur Kunsttopographie des Großherzogtums Baden mit bes. Berücksichtigung der Residenzstadt Karlsruhe

**Hirsch, Fritz**

**Karlsruhe, 1928**

Illustration: Hofuhrmacher Joh. Jakob Schmidt und seine Frau Sofie Elisabeth geb. Fellmeth

[urn:nbn:de:bsz:31-51227](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-51227)

Uhr stattgefunden. So früh pflegte die Familie zum Frühstück und zur Arbeit zusammenzukommen. Um  $\frac{1}{2}$  7 Uhr Morgens am 21. Juli 1825 hat der Feldapotheker Karl Kaufmann um die Hand der Tochter Sophie angehalten.

Der älteste Sohn Joh. Karl eröffnete nach seiner Rückkehr aus der Fremde ein eigenes Geschäft in der Zähringerstraße in dem Hause, das ihm sein Vater neben demjenigen des Hof-friseurs Staub er-



Abb. 25. Hofuhrmacher Joh. Jakob Schmidt und seine Frau Sofie Elisabeth geb. Fellmeth. Lithographie von Jrminger 1838. Joh. Jakob ist nach der Natur gezeichnet, seine Frau, die schon sechs Jahre tot war, nach einem Gemälde.

bauen ließ. (Später Bankhaus Veit L. Homburger, Zähringerstraße im Jahre 1831 Nr. 51, später Nr. 55, i. Jahre 1877 Nr. 75, jetzt Bestandteil des Warenhauses Knopf Bürogeb. Nr. 73/75). Hier wurden die feineren Taschenuhren geführt, während der Vater sich nur noch mit Zimmeruhren und Turmuhren befaßte. Seine Freude, in dem braven tüchtigen Sohn seine Kunst fortgepflanzt zu sehen, zer-rann in nichts, als dieser vor dem Vater im besten Mannesalter hinweggerafft wurde. Er selbst ist am 5. Febr. 1845 auf dem Wege zum Schloß, wo er die Uhren aufziehen wollte, von einem Schlaganfall betroffen worden. Gelähmt saß nun der so rührig gewesene Mann